

Wahrhaftigkeitskonzepte (Duesseldorf, 05-06 Oct 07)

Wiebke Windorf

[English version below]

Call for papers

Wahrhaftigkeitskonzepte in der Kunst von der Frühen Neuzeit bis heute
(Düsseldorf 05.-06.10.2007)

Das Bemühen um die Darstellung einer neuen Wahrhaftigkeit in den bildenden Künsten ist vorrangig an Schnittstellen und gesellschaftlichen Umbrüchen zu beobachten, sei es, um Traditionen zu bewahren oder um Neuerungen zu legitimieren. Dies kann sich formal auf unterschiedlichste Weise manifestieren: Durch die Einführung neuer, unbekannter Bildelemente, durch irritierende Kompositionen, durch das Rekurrieren auf bestimmte Kontexte oder das Implementieren neuer medialer Strukturen.

Nicht immer sind es rein bildimmanente Legitimationsversuche. Nicht zuletzt durch den Rekurs auf intermediale Bezüge wie Literatur und Presse oder auf theologische und wissenschaftliche Diskurse konnten neue Seh- und Lesegewohnheiten, neue Methoden und Denkweisen integriert werden, die zugleich vertraut - wenn auch aus anderen Kontexten - und neu erschienen. Obwohl sich dieses Streben als Ausdruck tief subjektiv gefärbter oder äußerer, scheinbar objektiver Wahrheit artikulieren kann, ist das Dilemma solcher Wahrhaftigkeitssäußerungen offenkundig. Trotz aller scheinbar objektiven Faktoren bleibt die künstlerische Darstellung stets subjektiv und selektiv usw. (Wahl des Mediums, gezeigter Ausschnitt, gezeigter Moment der /narratio/).

Die Tagung möchte sich den unterschiedlichen Strategien widmen, mit denen Künstler und Kritiker eine neue Wahrhaftigkeit in der Kunst zu legitimieren versuchten. Von Interesse sind besonders die Gründe für mediale Neukonzeptionen und deren Rezeption.
Eine Publikation zur Tagung ist geplant.

Die Themenvorschläge (in Form eines Abstracts) sollten bitte bis zum 15.01.2007 eingereicht werden.

Kontakt:

Dr. Stefanie Muhr

Dr. Wiebke Windorf
Seminar für Kunstgeschichte
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Universitätsstr. 1, Geb. 23.32.04
40225 Düsseldorf
T +49/(0)211-811495
T +49/(0)211-8113227
stefanie.muhr@phil-fak.uni-duesseldorf.de
wiebke.windorf@uni-duesseldorf.de

English version:

Efforts to represent a new truth or veracity in the visual arts mainly occur parallel to social changes: be it to preserve traditions or to legitimate innovations. These efforts for veracity can be manifested in very different ways: via the introduction of new unknown elements, by the employment of irritating compositions, the recourse on special contexts or the integration of new media-structures.

But the efforts do not only concern the formal structure of an image. New perspectives and reading-habits were often successfully integrated by the recourse on relations between different media such as the visual arts and literature, the press or theological and scientific discourses.

Although this search can manifest itself as a deeply personal or on the other hand apparently objective truth, the dilemma is obvious. Despite all apparently objective factors, the artistic representation naturally remains subjective and selective (choice of medium, represented frame, represented moment of the /narratio/ etc.).

This congress wants to discuss the different strategies which artists and critics employed to legitimate a new veracity in art. Of particular interest are the reasons for new media-conceptions and their reception.

A publication is planned.

Please submit your abstract (max. one page) by 15. January 2007 to:

Dr. Stefanie Muhr
Dr. Wiebke Windorf
Seminar für Kunstgeschichte
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Universitätsstr. 1, Geb. 23.32.04
40225 Düsseldorf
T +49/(0)211-811495
T +49/(0)211-8113227
stefanie.muhr@phil-fak.uni-duesseldorf.de
wiebke.windorf@uni-duesseldorf.de

Quellennachweis:

CFP: Wahrhaftigkeitskonzepte (Duesseldorf, 05-06 Oct 07). In: ArtHist.net, 08.11.2006. Letzter Zugriff 26.05.2026. <<https://arthist.net/archive/28740>>.